

Unternehmen 4.0 Herausforderungen durch die Erwartungen zukünftiger Mitarbeiter/-innen

Prof. Sonja A. Sackmann, Ph.D.

Institut für Entwicklung zukunftsfähiger Organisationen

Universität der Bundeswehr München

Werner-Heisenberg-Weg 36

D-85577 Neubiberg

Tel.: +49 (89) 6004 2697

sonja.sackmann@unibw.de

These

Es wird sich einiges ändern müssen,
damit Unternehmen
für künftige Mitarbeiter
attraktiv sind.

„Wir arbeiten in Strukturen von gestern
mit Methoden von heute
an Problemen von morgen,
vorwiegend mit Menschen,
die in den Kulturen von vorgestern
die Strukturen von gestern gebaut haben
und das Übermorgen im Unternehmen
nicht mehr erleben werden.“

Überblick

1. Charakteristika & Erwartungen der Generation X – Y – Z
2. Information zur Studie *Erwartungen der Gen Y & Z*
3. Welche Merkmale sind zukünftigen Mitarbeiter/-innen bei ihrem Arbeitgeber wichtig?
4. Das Idealbild des künftigen Arbeitgebers
5. Implikationen für das Unternehmen der Zukunft
6. Was muss sich künftig ändern?

1. Generation X und ihre Erwartungen

Generation X

- heterogen, divers
- z.T. hohes Bildungsniveau
- eigensinnig, skeptisch

Erwartungen an Unternehmen und Führung:

- Wollen als qualifizierte Mitarbeiter ernst genommen werden
- Wollen Herausforderungen, an denen sie wachsen können
- Wollen Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Wollen partnerschaftliche Führung / Coaching

1. Generation Y – welche Erwartungen hat sie?

Generationen Y - Z

- „digital natives“
- soziale Netzwerker
- erlebnishungrig

Herausforderungen: „digital & illoyal“?

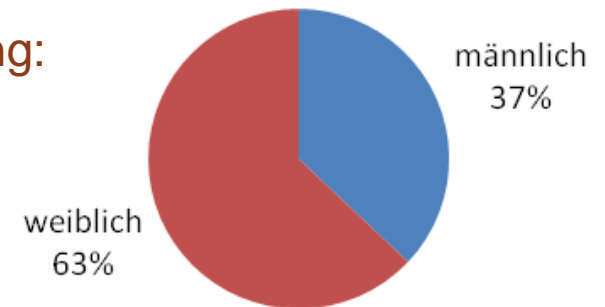
- Welche Erwartungen haben Sie an Unternehmen, Führung und ihre Arbeit?

2. Informationen zur Studie

- Altersdurchschnitt: 25,35 Jahre (N = 359)



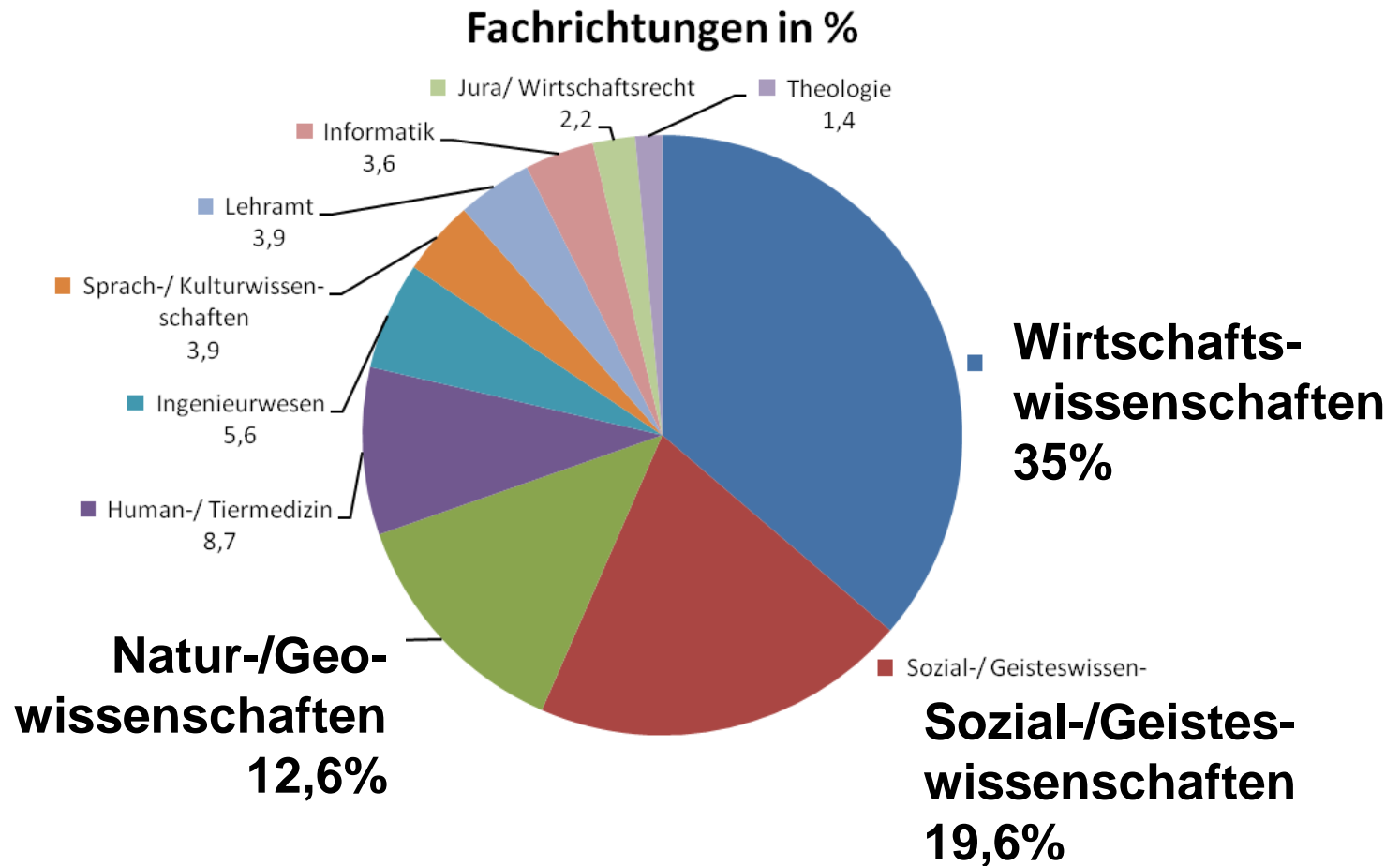
- Geschlechterverteilung:



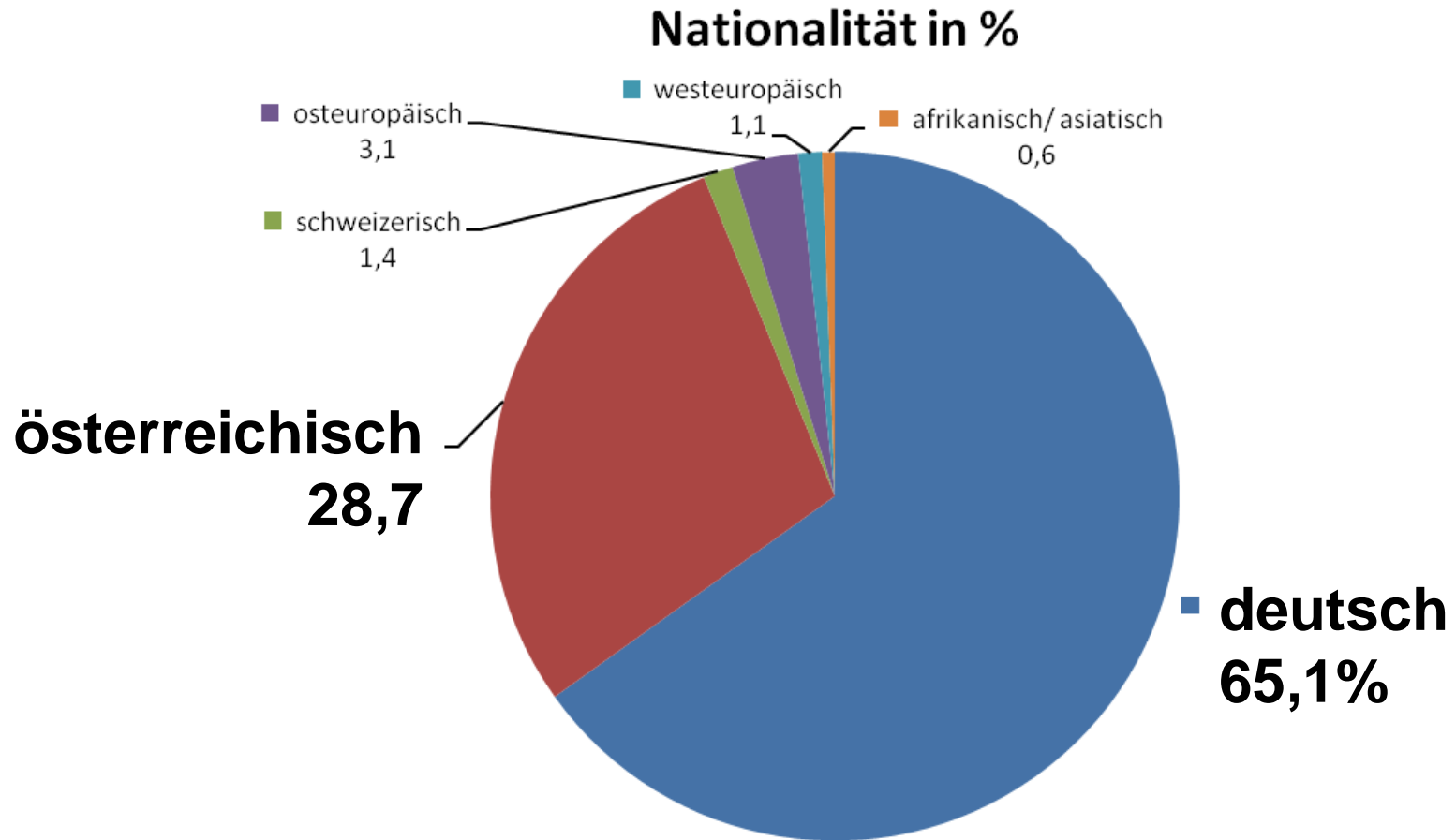
- durchschnittliche Semesterzahl: 6,9 (SD 5.5)
- 97.5% Hochschule / 2,5% FH

2. Informationen zur Studie

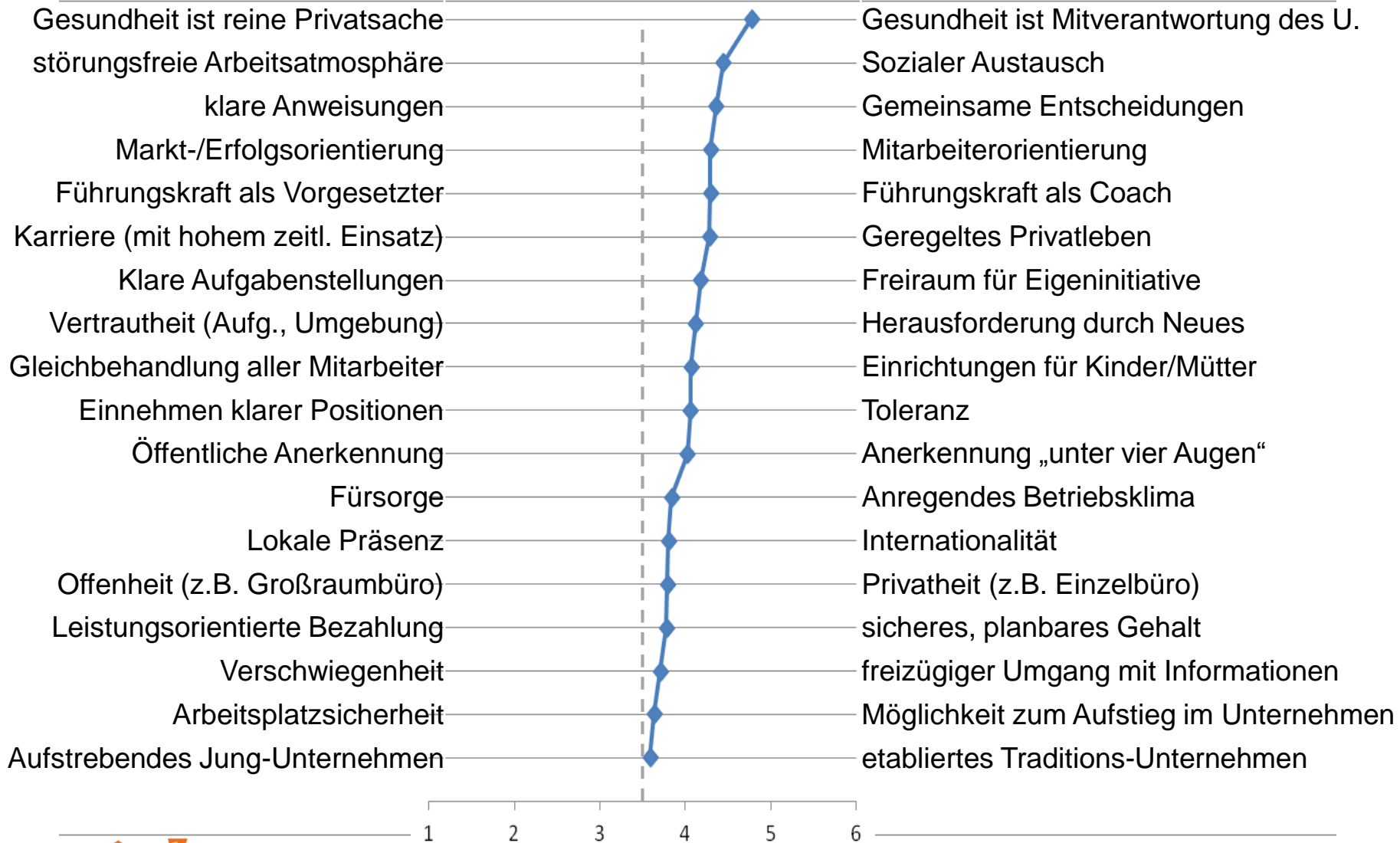
(N = 359)



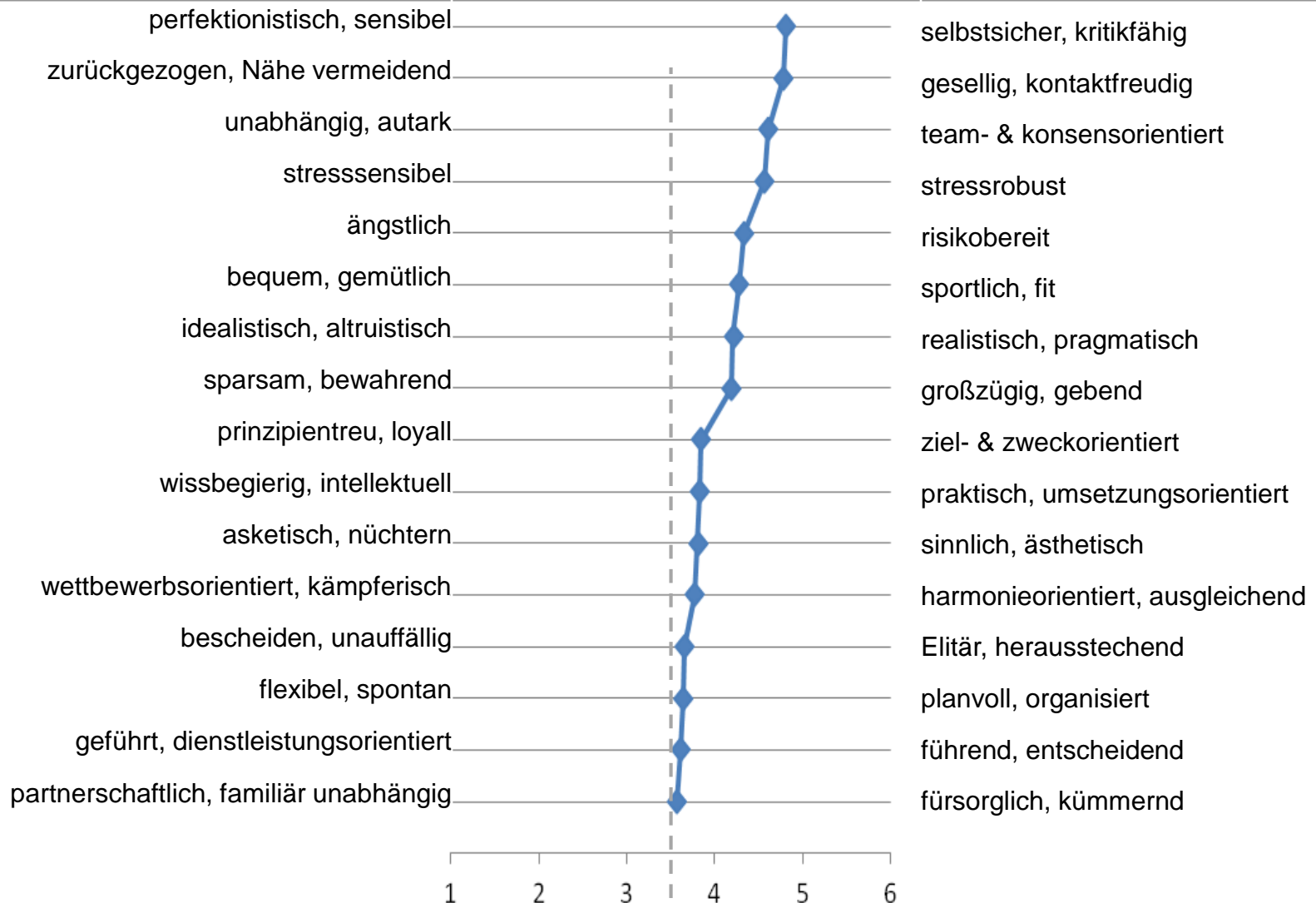
2. Informationen zur Studie Stichprobe (N = 359)



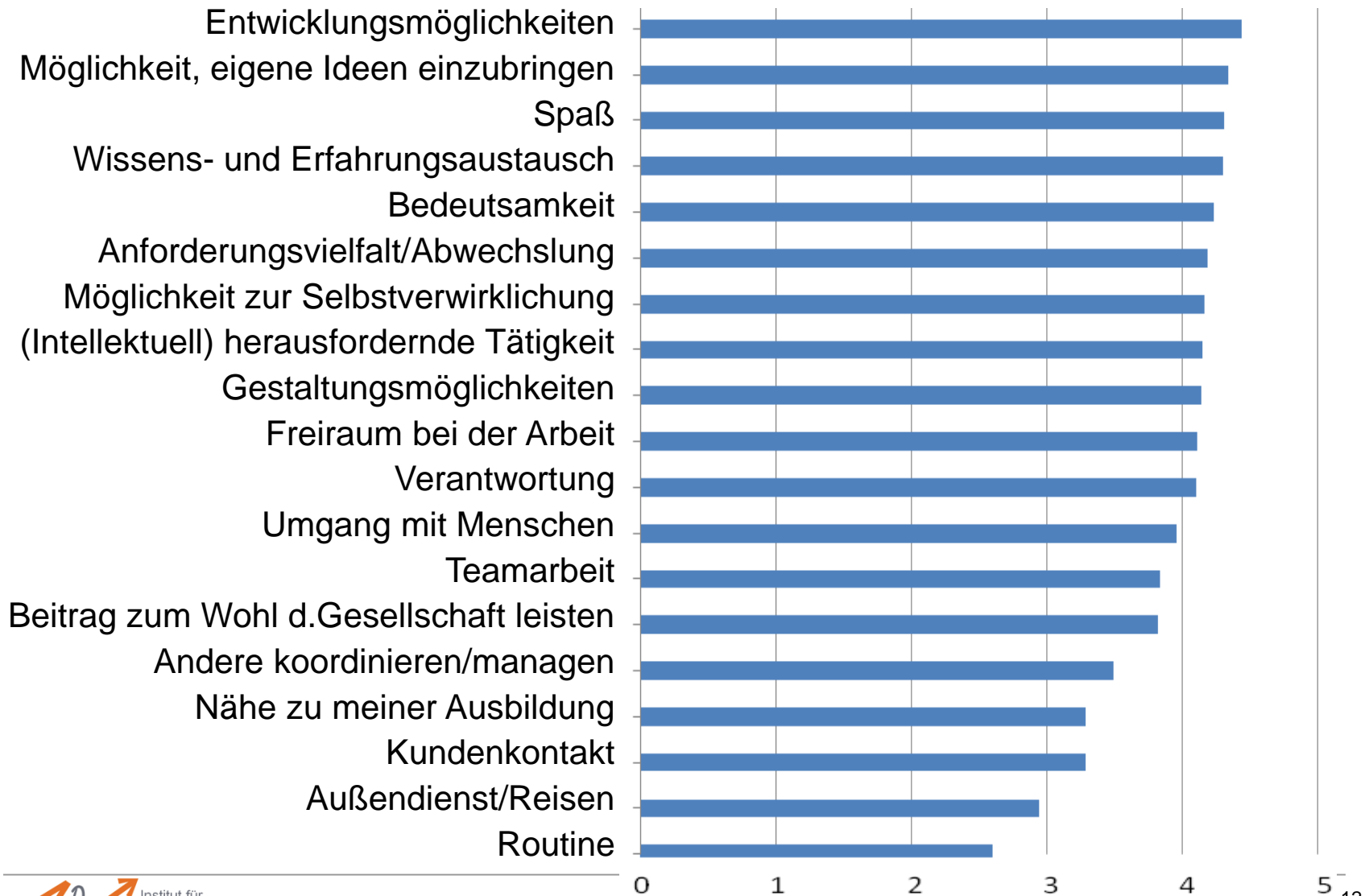
3. Welche Merkmale sind zukünftigen Mitarbeiter/-innen bei ihrem Arbeitgeber wie wichtig?



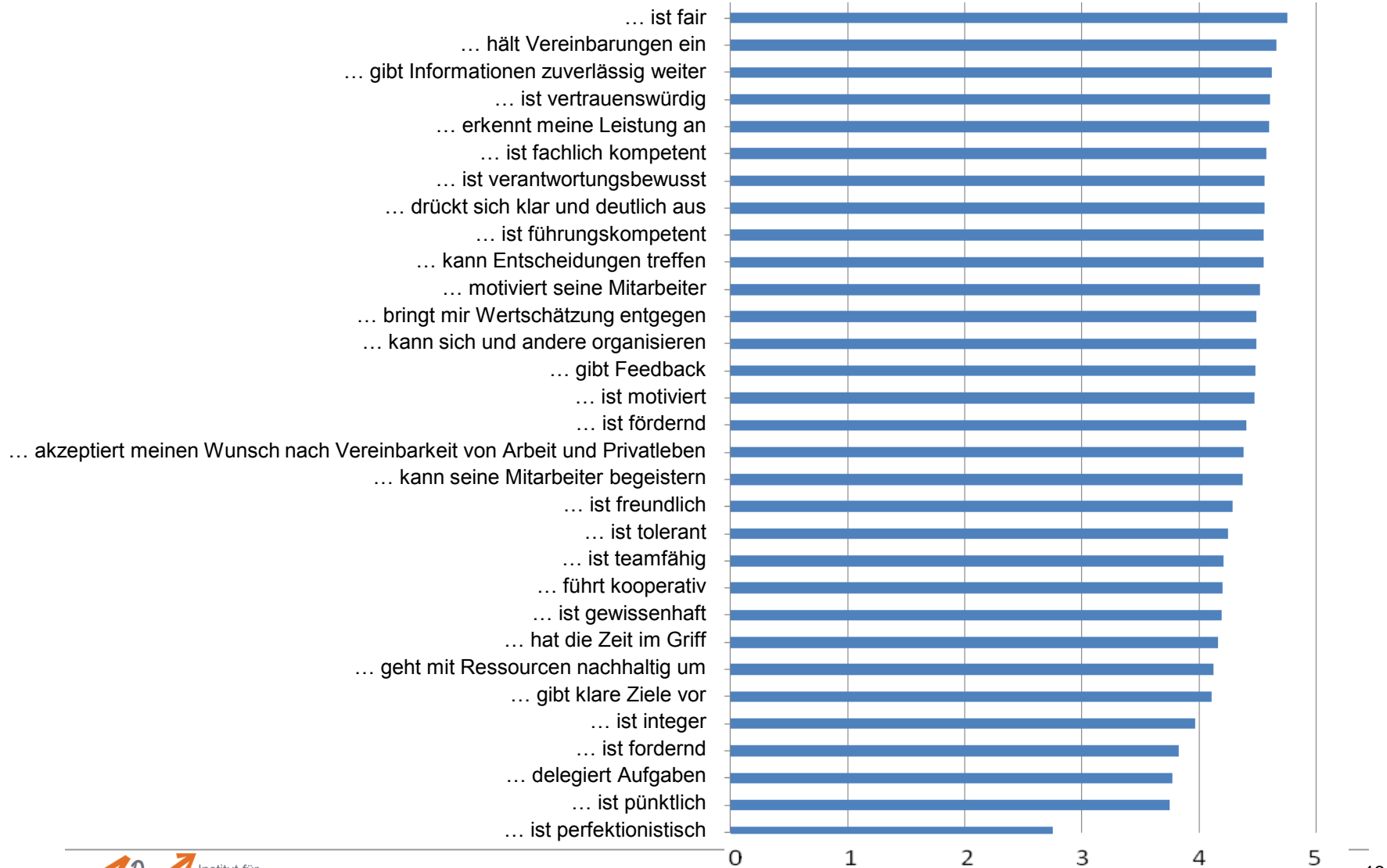
3. Welche Merkmale sind zukünftigen Mitarbeiter/-innen bei ihrem „idealen“ Arbeitgeber wichtig?



3. Welche Erwartungen haben zukünftige Mitarbeiter/-innen an ihr Aufgabengebiet?

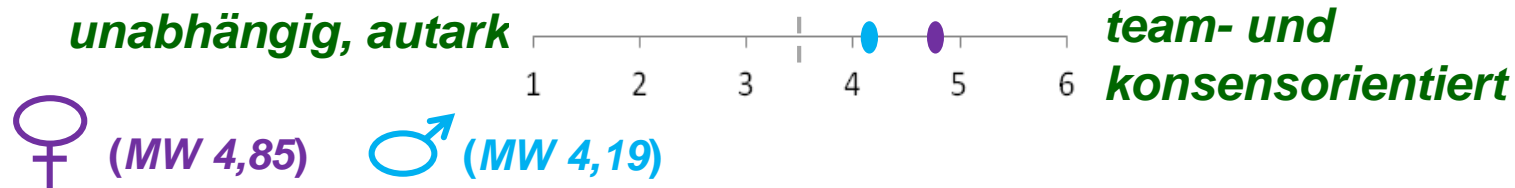


3. Welche Erwartungen haben zukünftige Mitarbeiter/-innen an ihre Vorgesetzten?



4. Das Idealbild des zukünftigen Arbeitgebers

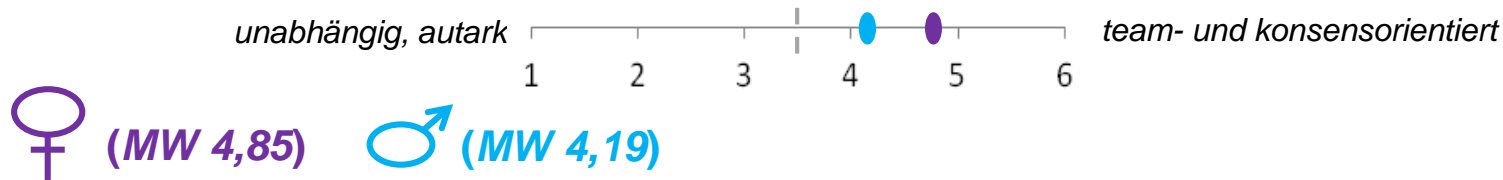
Wenn Sie sich Ihr zukünftiges "Wunschunternehmen" als Person vorstellen: Wie gut beschreiben die folgenden Charakteristika Ihr Idealbild eines künftigen Arbeitgebers?



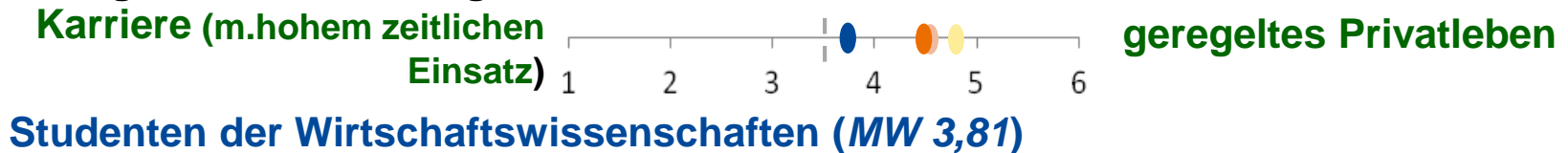
Bei Frauen ist der Wunsch nach einem team- und konsensorientierten Unternehmen signifikant stärker ausgeprägt als bei Männern.

4. Das Idealbild des zukünftigen Arbeitgebers

Wenn Sie sich Ihr zukünftiges "Wunschunternehmen" als Person vorstellen: Wie gut beschreiben die folgenden Charakteristika Ihr Idealbild eines künftigen Arbeitgebers?



Welche der folgenden Merkmale sind Ihnen bei Ihrem künftigen Arbeitgeber jeweils wichtiger und wie wichtig sind sie Ihnen?

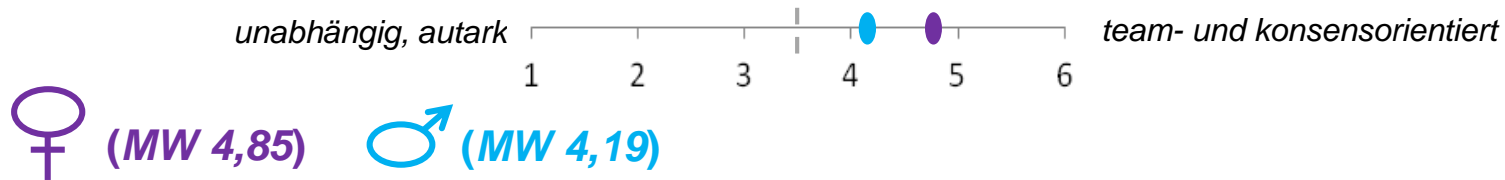


Sozialwissenschaften (4,54); Naturwissenschaften (4,56); Medizin (4,9)

Studenten der Wirtschaftswissenschaften geben der Karriere am ehesten den Vorzug vor geregelterm Privatleben.
(signifikanter Unterschied zu Sozial- und Naturwissenschaftlern sowie Medizinstudenten)

4. Das Idealbild des zukünftigen Arbeitgebers

Wenn Sie sich Ihr zukünftiges "Wunschunternehmen" als Person vorstellen: Wie gut beschreiben die folgenden Charakteristika Ihr Idealbild eines künftigen Arbeitgebers?

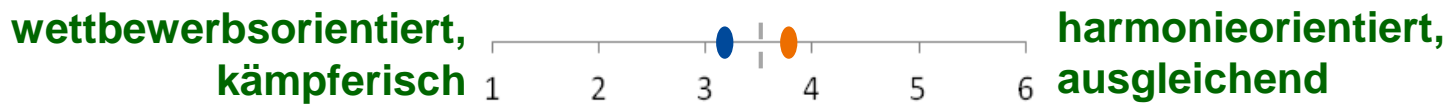


W
w
Ka

Studenten der Wirtschaftswissenschaften wünschen sich vom Unternehmen eine ausgeprägtere Wettbewerbsorientierung. (signifikanter Unterschied zu Studenten der Sozialwissenschaften)

Sozialwissenschaften (4,54); Naturwissenschaften (4,56); Medizin (4,9)

Wenn Sie sich Ihr zukünftiges "Wunschunternehmen" als Person vorstellen: Wie gut beschreiben die folgenden Charakteristika Ihr Idealbild eines künftigen Arbeitgebers?



Studenten der Wirtschaftswissenschaften (MW 3,22) Sozialwissenschaften (MW 3,87)

5. Implikationen für das Unternehmen der Zukunft

Das Unternehmen der Zukunft ist *facettenreich*

offen, tolerant, kritikfähig, wettbewerbs- und teamorientiert,
mit regem sozialen Austausch,

das Mitarbeiter i.d.R. an Entscheidungen beteiligt,

Herausforderungen für Neues, Freiräume und
Entwicklungsmöglichkeiten gewährt,

Wissens- und Erfahrungsaustausch zulässt,

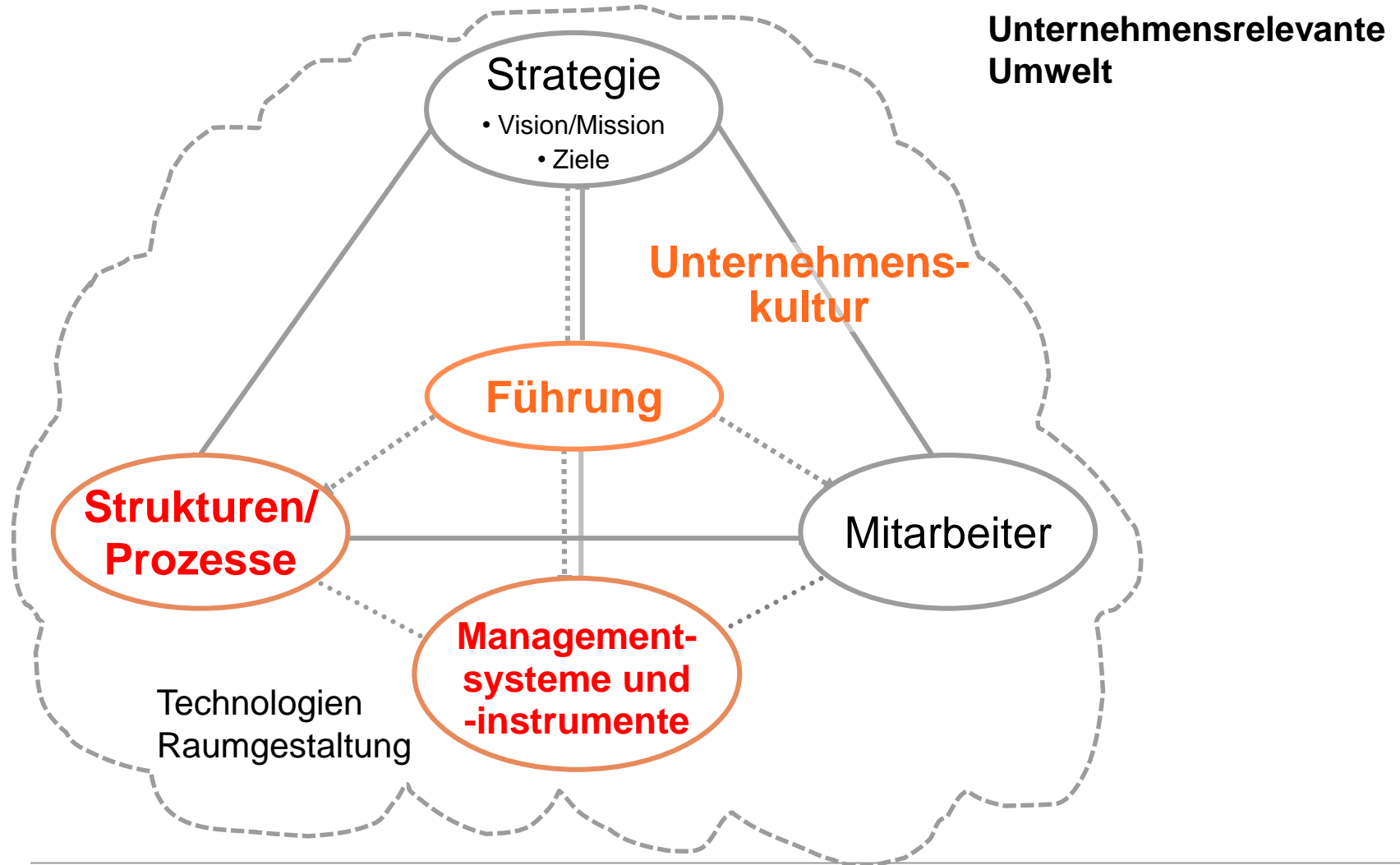
MA ihre Ideen einbringen und Spaß haben können,

in dem partnerschaftlich gecoacht und

auf Gesundheit sowie Life-Balance geachtet wird

in einem architektonisch «modernem» Arbeitsumfeld.

6. Was muss sich künftig ändern?



Ihre Fragen

Fragen zur Diskussion

1. Worin sehen Sie die größten Herausforderungen im Digitalisierungsprozess (bzgl. dem «Menschsystem»?)
 - a.) aus Ihrer Sicht
 - b.) aus Sicht des Unternehmens

1. a.) Wie gut fühlen Sie sich diesen Herausforderungen gewachsen?
 - b.) Welche Unterstützung hätten Sie gerne?

2. a.) Inwieweit entspricht Ihr Unternehmen und seine Kultur den Erwartungen zukünftiger Mitarbeiter/-innen?
 - b.) Welche Veränderungen / Entwicklungen betrachten Sie als notwendig?